

Beschluss

9. Juni 2022

1 von 2

Vorstellung Stadtwanderweg Kassel-Ost

Frau Linne begrüßt nochmals Dieter Hankel, Vorsitzender des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins e.V. und Birgit Mietzner von Mietzner GrafikDesign, stellvertretende Vereinsvorsitzende des Vereins und gratuliert Herrn Hankel im Namen des Ortsbeirats zum Ehrenbrief des Landes Hessen, der ihm für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für das Wandern und die Initiative der Stadtwanderwege verliehen wurde. Die Stadtwanderwege Nord und Süd würden bereits bestehen und der Stadtwanderweg West sei erst vor kurzem eröffnet worden. Zur Planung und Umsetzung des Stadtwanderwegs Kassel Ost in der Unterneustadt würden die Gäste nun berichten.

Herr Hankel erläutert, dass jeder Kasseler Stadtteil einen besonderen Charakter vorweise und die Stadtwanderwege dies für Jung und Alt erlebbar machen. Die Verwaltung und die Ortsbeiräte hätten an der Planung und Umsetzung begeistert mitgewirkt. Zu den Wegstreckenführungen habe es Arbeitskreise gegeben und beim Arbeitskreis Stadtwanderweg Kassel-Ost habe Gerhard Böttcher maßgeblich mitgearbeitet. Er bittet die Anwesenden, ihm interessante Orte zu nennen, die noch berücksichtigt werden sollten. Mithilfe von zwei großformatigen Stadtplänen zeigt danach Frau Mietzner den Ortsbeiratsmitgliedern im Detail, welche Wegstreckenführung vorgesehen sei.

Im Blücherviertel würden auf Fußwegen zwischen den Häusern die Christofstraße, Sternstraße, Bädergasse und Elisabeth-Selbert-Promenade begangen. An der Walter-Lübcke-Brücke und den Lokalen vorbei würde es durch den Zollmauerpark weitergehen. Richtung Drahtbrücke würde der Weg, sofern es erlaubt würde, durch das Grundstück des Kurbad Jungborns geführt. Anschließend ginge es durch die Blücherstraße mit ihren alten Jugendstilhäusern und der Baumallee weiter über den sogenannten Treidelweg an der "Fulle" entlang bis zum Lore-Klitsch-Weg. Zum Übergang nach Bettenhausen würde der Weg über die Waldauer Wiesen bis zum Buga-See führen.

Von der anderen Seite aus Bettenhausen kommend, verlaufe der Stadtwanderweg über den Wiesenweg bis kurz vor die Lossebrücke und führe an Lossedelta und Kleingartenanlage Helleberg vorbei. Danach sei vorgeschlagen, dass der Weg durch den Park an der Schleuse gehe mit Blick auf die Schleuse, danach bis zum Haus der Jugend und dem Holzmarkt. Über die Fuchsgasse und Straße am Wall kämen die Wander*innen wieder zum Ausgangspunkt dem Unterneustädter Kirchplatz. Insgesamt sei es ein Rundweg von 25 km, davon in der Unterneustadt ca. 4 km.

Werner Aßmann schlägt als interessanten Ort für den Stadtwanderweg das Gebäude Wallstraße 6 vor, an dem - mit Erlaubnis der Eigentümer - eine Tafel angebracht werde, die das Haus als Geburtshaus von Elisabeth Selbert ausweise.

Kerstin Linne ist es wichtig, dass es Möglichkeiten gibt, Pause zu machen und zur Einkehr in die örtliche Gastronomie aufgerufen werde. Ebenfalls gut wäre, wenn der Weg am Museum für Fuldaschiffahrt, am Kurbad Jungborn mit Bädermuseum und an den Spielplätzen vorbeigehe.

Weiter wird darüber informiert, dass die Wegführung in beide Richtungen markiert werde. Die Info-Tafeln seien 1,20 m breit und würden einen Überblick über den gesamten Stadtwanderweg geben.

Beim folgenden Austausch zum Startpunkt am Unterneustädter Kirchplatz, wird abgewogen, welche Seite dafür besser geeignet sei. Für die Seite des Hafenviertels spreche, dass dort der neue Quartiersplatz entstünde. Die Seite des Blücherviertels ist aus Sicht von Herrn Hankel sinnvoller, da die Wander*innen schon auf der richtigen Seite zum Start der Wegstrecke seien.

Die Einweihung des Stadtwanderwegs Kassel-Ost sei mit dem Oberbürgermeister abgestimmt und auf den 07.05.2023 festgelegt. Für diesen Termin bittet Herr Hankel um Vorschläge für eine Toilettennutzungsmöglichkeit für die etwa 100 erwartenden Wander*innen. Herr Aßmann stellt in Aussicht, dass dafür die Anlagen am Sportplatz Waldauer Wiesen zur Verfügung gestellt werden könnten. Er würde sich mit den Vereinsverantwortlichen in Verbindung setzen.

Herr Hankel erklärt, dass zur Finanzierung der Stadtwanderwege die Stadt aus den Sportfördermitteln 5.000 € bereitstellen werde. Da sich die Kosten jedoch insgesamt bei ca. 7.500 € bis 8.000 € lägen, würden die Ortsbeiräte gebeten, aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 700 € dazu zu geben. Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass für dieses Jahr in diesem Topf nicht mehr ausreichend Mittel vorhanden wären. Sobald neue Dispositionsmittel zugewiesen würden, werde sie darauf zurückkommen. Frau Linne wird zudem als Wegepatin fungieren und die Strecke regelmäßig kontrollieren.

Nach Dank an die Vortragenden stellt Kerstin Linne den Antrag:

Der Ortsbeirat Unterneustadt begrüßt die Planung Stadtwanderweg Kassel-Ost des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins e.V. und wird das Projekt aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft unterstützen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.**

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin